MAXIMILIANUM
begegnen - Pfarre M. Puchheim

Pfarrinfo

3. Ausgabe Oktober bis Dezember 2018

Konzert der Puchheimer Organistinnen und Organisten am 5. Oktober 2018 um 19:00 Uhr

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres bringt das Team der Puchheimer OrganistInnen die Breinbauer – Orgel der Basilika mit einem vielfältigen Programm – sakral, aber auch ungewohnt weltlich – zum Erklingen.

Für alle Besucher gut sichtbar auf einer Videowall

Katholische Kirche in Oberösterreich

„Dankbar für das Vergangene - Hoffnungsvoll in die Zukunft“

Jubiläumsjahr 50 Jahre Pfarre Maria Puchheim

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Freunde des Klosters!

Liebe Gäste unserer Wallfahrtsbasilika!

Mit dem Orgelkonzert am Freitag, 5. Okt. und dem Erntedankfest am Sonntag, 7. Okt., geht unser Jubiläumsjahr „50 Jahre Pfarre Maria Puchheim“ zu Ende.

Es war ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Festen. Anfang Juli konnten wir bei herrlichem Wetter wieder unser Pfarrfest feiern. Diesmal leider ohne die Blutbuche, aber auch unter dem Maronibaum und den zahlreichen Sonnenschirmen ließ es sich gemütlich feiern. Wir danken für die rege Beteiligung und den vielen freiwilligen HelferInnen.

Der heurige Sommer mit seinen nicht immer angenehmen Temperaturen war nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die älteren Menschen eine große Herausforderung. Unsere Jungscharkinder genossen das Wetter beim Lager und gestalteten zum Abschluss die ½ 11 Uhr Messe. Ein schönes Erlebnis war die Pfarrwallfahrt am Samstag, 1. Sept., zum seligen Kaspar Stanggassinger nach Gars am Inn. P. Rudi Leicht, der seit seiner Übersiedlung von Puchheim nun zur Hausgemeinschaft in Gars gehört, hat uns durch das große Kloster geführt und zu einer Andacht beim seligen Kaspar Stanggassinger geladen. Danke auch allen, die wieder an der jährlichen Bergmesse am Erlakogel teilgenommen haben.

Den Kindern, Lehrern und Studenten, die inzwischen mit dem neuen Schuljahr/Studienjahr begonnen haben, wünschen wir wieder ein gutes Schuljahr.

In den Sommermonaten wurden auch viele Mißbrauchfälle der Kirche in den USA in den Medien an die Öffentlichkeit gebracht. Sie platzten wie eine Bombe kurz vor der Reise von Papst Franziskus zum Weltfamilientreffen nach Irland. ***„Mit Scham und Reue geben wir als Gemeinschaft der Kirche zu, dass wir nicht dort gestanden haben, wo wir eigentlich hätten stehen sollen und dass wir nicht rechtzeitig gehandelt haben, als wir den Umfang und die Schwere des Schadens erkannten.“*** In einem vierseitigen Schreiben kritisiert der Papst auch scharf den „Klerikalismus“ in der Kirche und fordert alle Katholiken auf, sich gegen eine solche Kultur zu engagieren. „Der Schmerz dieser Opfer ist eine Klage, die zum Himmel aufsteigt und die Seele berührt, die aber für lange Zeit nicht beachtet, versteckt und zum Schweigen gebracht wurde.“

Wir können unserem derzeitigen Papst für seine offenen Worte nur danken. Traurig, dass er gerade wegen seiner Offenheit und Klarheit vom konservativen Lager innerhalb der Kirche passiv angegriffen, ja mit Rücktrittsaufforderungen konfrontiert wird.

Beten wir, dass die Kirche aus dieser Krise geläutert hervorgeht, weil eine Krise auch immer eine Chance ist. Missbrauch durch Gewalt oder sexuell ist grundsätzlich und ganz besonders an Kindern mit der christlichen Botschaft und dem Christsein in keiner Form vereinbar.
Siehe Gebet auf Seite 10.

Mit herzlichem Gruß

P. Josef Kampleitner
Pfarrer und Rektor

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Maria Puchheim

MAXIMILIANUM begegnen-bilden-besinnen

Herausgeber:
Pfarre Maria Puchheim
Druck:
ECO-Druck e.U., 4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Redaktion:
P. Josef Kampleitner, Johann Niedermair, Wolfgang Ringer, P. Franz Hauser
Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 2. Dezember 2018
Redaktionsschluss: 3. November 2018
Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen, Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Fotos ohne Kennzeichnung sind Eigentum der Pfarre.

Kirchenmusik

ORGANISTINNEN UND ORGANISTEN NICHT SICHTBAR ABER DOCH PRÄSENT

Roswitha Hinterholzer

beteiligt sich seit ca. 1972 bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste und speziell als Organistin in Puchheim. Seit 1996 spielt sie regelmäßig die Orgeln in Attnang Hl. Geist, Maria Puchheim und Maria Schöndorf in Vöcklabruck. Seit der Renovierung der Orgel ist sie die Kontaktperson zum Orgelbauer, zur regelmäßigen Pflege und Wartung des Instrumentes und erstellt den Liederplan für Sonn- und Feiertage.

Marietta Simmer

ist seit ca. 20 Jahren als Organistin in Puchheim tätig und konnte die Liebe zu diesem wunderbaren Instrument schon in anderen Menschen entfachen.

Maria Lederer

gestaltet seit 2016 mit Violine, Gitarre und Gesang die Gottesdienste mit. Als Solosängerin ist sie seit 2017 auch zu hören.
Ihr musikalisches Ziel ist eine Orgelausbildung in den nächsten Jahren.

Reinhard Lengauer

hat erst in der Pension mit dem Orgelspiel begonnen, und motiviert durch die ersten Anleitungen von unserer Organistin Marietta Simmer, seine Ausbildung fortgesetzt. Seit 3 Jahren macht er Orgeldienste in Vöcklabruck und Puchheim.

Markus Neumüller

unterstützt seit Dezember 2016 mit seinem Einsatz unser Organistenteam in Puchheim.

Sabine Brunmayr

stellt nach Umzug und Babypause seit einem halben Jahr ihr Können in den Dienst der Pfarre.

Ankündigung

DAS JUBILÄUMSJAHR SCHLIESST SICH MIT DEM ERNTEDANKFEST

Am Sonntag, 7. Oktober

feiern wir in unserer Pfarre unser alljährliches Erntedankfest.

8:45 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster

9:00 Festgottesdienst

Anschließende Agape im Arkadenhof

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament der Taufe empfingen:

**Jakob Nußbaumer,
am 9.Juni, Vöcklabruck**

**Benedikt Stemmer,
am 17. Juni, Niederthalheim**

**Sarah Pamminger-Gruber,
am 17. Juni, Schwanenstadt**

**Tobias Hutterer,
am 17. Juni, Attnang**

**Jonathan Philipp Zitzler,
am 23. Juni, Regau**

**Annalena Jungwirth,
am 1. Juli, Puchheim**

**Raphael Arnitz,
am 7. Juli, Puchheim**

**Samuel Maria Wiener-Linhart,
am 22. Juli, Zipf**

**Amelie Serafin,
am 28. Juli, Vöcklabruck**

**Xaver Mühlbauer,
am 29. Juli, Rutzenmoos**

**Gloria Luisa Gallo,
am 12. August, Vöcklabruck**

**Moritz Roither,
am 25. August, Attnang**

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

**Erika Steffek,
am 1. Mai, Puchheim**

**Hildegard Stix,
am 3. Mai, Puchheim**

**Anton Fürlinger,
am 6. Mai, Wankham**

**Erich Volkan,
am 13. Mai, Puchheim**

Jungscharlager 2018

SPIELE & SPASS

Am 15. August fuhren die Kinder mit den Jungscharleitern nach Lichtenberg. Schon im Bus merkte man den Kindern die Vorfreude auf die kommende Woche an.

Am nächsten Tag ***erkundeten wir den Wald*** mit einem lustigen Waldspiel und bauten in den Wochengruppen ein Lager. Am Abend fand die große Abendshow „Toto“ statt. Bei diesem Tippspiel benötigte man nicht nur Können, sondern auch ein bisschen Glück.

Der Dienstag war ***ein kreativer Tag,*** mit dem Basteln der Jungschar-Leiberl, der Wimpel und der Windlichter.
Am Nachmittag mussten sie ihr eigenes Produkt erfinden und dieses in einer Werbung gut verkaufen. Abschließend hatten die Kinder die Chance, durch die Show „Herzblatt“ ihre „Große Liebe“ zu finden.

Das erste Spiel am Mittwoch, war das ***Schmuggelspiel***. Hierbei mussten die Kinder, die Waren geschickt weiter schmuggeln ohne von der Polizei erwischt zu werden. Am Nachmittag brachen die Kinder in den Wald auf, um bei der ***Schnitzeljagd*** die 100 versteckten Schnitzel zu finden. Mit einem Lagerfeuer am Abend ließen wir den Tag ausklingen.

Bei der Spielestadt am Donnerstag arbeiteten die Kinder fleißig in ihren jeweiligen Berufsfeldern und sammelten auf diese Weise viele Punkte.

Beim candle light dinner wurden Bosna in romantischer Stimmung genossen.
Danach folgte das ***Highlight der Woche – die JS-Disco!***

Am Freitag feierten wir ***gemeinsam mit Pater Mario die Lagermesse***.
Nachmittags fand das Spiel „Takeshi‘s castle“ statt. Der böse Takeshi besetzte das Jungscharhaus und die Kinder hatten die Aufgabe, ihr Haus zurückzuerobern. Bei verschiedenen Disziplinen mussten sich die Kinder bewähren und in der Endrunde sogar gegen Takeshi persönlich oder gegen seine Giganten kämpfen. Am Abend bei der Siegerehrung wurden die Leistungen der Kinder über die Woche reichlich belohnt.
Die Lagersiegerin Leonie Pohn wurde gekürt.

Am Samstag stand die große ***„Putzparty“*** an und das Haus wurde auf Hochglanz poliert. Im Bus redeten die Kinder noch viel über die fantastische Lagerwoche.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns bereits auf das nächste Jungscharlager!

Kristina Ivatovic

Seelsorgeraum & Diözese

ZUKUNFTSWEG „KIRCHE WEIT DENKEN“

Unsere Diözese Linz befindet sich derzeit in einem zweijährigen Prozess, dem sogenannten „Zukunftsweg“. Er steht unter dem Motto „Kirche weit denken“. Es geht um einen ehrlichen, wertschätzenden Dialog, ein Ernstnehmen von gesellschaftlichen und kirchlichen Realitäten, ein gemeinsames Ringen um Antworten und ein mutiges Hinterfragen bisheriger Wege. Ziel ist, in einem transparenten Diskussionsprozess verbindliche Grundlagen für eine diözesane Neuausrichtung zu formulieren und auch einzuhalten.“

Auch in unserem Seelsorgeraum (SSR – Vöcklabruck, Regau, Attnang und Maria Puchheim) werden wir die Kirche in Zukunft weit denken müssen. Bei den letzten Treffen wurde die personelle Situation der Priester und PastoralassistenInnen immer klarer sichtbar. Große Pfarren wie Vöcklabruck und Regau werden ab Herbst nur mehr **einen** Pfarrer haben. Das heißt, dass ein großes Umdenken bezüglich der Sonn- und Feiertagsgottesdienste notwendig wird.

Bildquelle: © Peter Weidemann pfarrbriefservice

Wir in Puchheim mit der Wallfahrtskirche sind ein geistliches Zentrum, wo wir noch regelmäßig Eucharistiefeiern haben, Dank der Mitbrüder im Kloster.
„Die Eucharistiefeier ist die Quelle unserer Kraft für das Helfen und Teilen in Kirche und Welt“, sagt der aus Österreich stammende Brasilienmissionar P. José Hehenberger.

So wertvoll und wichtig für uns Katholiken die sonntägliche Eucharistiefeier ist und bleiben muss, wird dieses Angebot vielfach nicht mehr möglich sein bzw. ist es schon in vielen Pfarren nicht mehr. Umso wichtiger ist es, dass sich die Pfarrbevölkerung am Sonntag versammelt, miteinander betet und das Wort Gottes hört. Da geht es auch um die Gemeinschaft in einer Pfarre. Es ist manchmal leichter, sich in einer anderen Kirche eine Eucharistiefeier zu suchen als in der eigenen Pfarre mit der Gemeinde sich zu versammeln, zu beten und das Wort Gottes zu hören und so das Leben zu teilen. Natürlich werden damit auch die Grenzen zwischen den einzelnen Pfarren immer durchlässiger und auch die Vernetzung wird immer wichtiger werden. Nicht in jeder Pfarre muss immer alles angeboten werden. So manches Fest oder Angebot wird in Zukunft pfarrübergreifend gefeiert werden, was ja auch in manchen Seelsorgeräumen und Dekanaten schon geschieht.

Im kommenden Jahr wird der Zukunftsweg auf verschiedenen Ebenen der Diözese fortgeführt.
Ich lade ein, dass wir uns gemeinsam auf die Herausforderungen unserer Zeit und unserer Pfarren einlassen. Es geht um die Verkündigung der Frohen Botschaft in unserer Zeit und ganz besonders an unsere Kinder und Jugend.

Nähere Informationen über den Zukunftsprozess der Diözese finden Sie auf der Homepage *www.dioezese-linz.at/zukunftsweg* und laufend in der Kirchenzeitung.

P. Josef Kampleitner, Pfarrer und Dechant

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

**Markus & Christina Ringer
am 16. Juni, Regau**

**Roland & Christina Schmid
am 7. Juli, Vöcklabruck**

**Stefan & Sabine Grabner
am 14. Juli, Ampflwang**

**Christian & Stefanie Maria Müller
am 18. August, Puchheim**

**Christian Friedrich Günther Otto Rieseneder & Franziska Jung
am 18. August, Wien**

**Wolfgang & Daniela Glück
am 18. August, Puchheim**

**Christoph & Eva-Maria Hannak
am 1. September, Breitenschützing**

**Michael & Verena Seyr
am 1. September, Timelkam**

Bildquelle: ©pixabay.com

Was uns besonders freut …

- **… dass die Zusammenarbeit der Pfarren Attnang Hl. Geist und Puchheim wieder gut gelungen ist. Ein herzliches Dankeschön an alle FirmleiterInnen.**
- **… dass ein edler Spender die Kosten der Verstärkeranlage in der Georgskirche übernommen hat.**
- **… dass die auswärtigen Maiandachten gut besucht wurden. Vielen Dank für die herzliche Aufnahme an alle GastgeberInnen.**
- **… dass die Goldhaubenfrauen die Pfarre mit einer großzügigen Spende unterstützt haben.**
- **… dass viele ortsansässige Firmen unser Pfarrfest mit ihren Spenden unterstützten.**
- **… dass uns die Pfarre und Gemeinde Desselbrunn zum Pfarrjubiläum einen Apfelbaum geschenkt haben.**

AUS DEM PFARRLEBEN

„DANKBAR FÜR DAS VERGANGENE – HOFFNUNGSVOLL IN DIE ZUKUNFT“

Das Jubiläumsjahr 50 JAHRE PFARRE neigt sich dem Ende zu; diese Ausgabe beinhaltet einige Impressionen

MAIANDACHTEN

Der Kirchenchor der Basilika Puchheim umrahmte auch heuer wieder - ***zum fünfundzwanzigsten Mal*** - sieben Maiandachten und die „Lange Nacht der Kirchen“. Insgesamt waren mehr als 1700 Besucher zu verzeichnen. Zwei weitere Andachten wurden vom Chor „Cor Jesu“ und vom Kirchenchor Timelkam gestaltet.

Am Programm standen wie alle Jahre zu Herzen gehende Marienlieder, welche die Besucherinnen und Besucher tief berührten.

Bei der letzten Maiandacht wurde den Solisten, dem Kirchenchor und dem Orchester seitens des Klosters ein herzliches Dankeschön für die Interpretationen ausgesprochen.

Pater Mario Marchler war bei einem Großteil der Maiandachten für den liturgischen Teil verantwortlich und umrahmte diese besonders feierlich.

Der Applaus am Ende der letzten Maiandacht zeigte, dass sich die musikalische Umrahmung auch nach fünfundzwanzig Jahren großer Beliebtheit erfreut.

Kons. Hans Schifflhuber

PFARRFEST

Das heurige Pfarrfest darf wie schon so oft als gelungen bezeichnet werden.

Wir hatten Glück mit dem Wetter, die 1. OÖ Hubertusmusik gestaltete uns einen schwungvollen Vormittag und Daniela Oberransmayr und Franky Mair begleiteten uns mit ihrer wunderschönen Musik durch den Nachmittag. Die Feuerwehr versorgte uns mit leckeren Bratwürsten - gegenüber gab es Gaumenfreuden für Vegetarier. Dazu gab es verschiedenste Getränke und als Nachspeise Kaffee und Kuchen im MaxHaus. Und auch für die Kinder gab es ein abwechslungsreiches Programm.

Allen Helfern und Unterstützern gilt ein herzliches Vergelt‘s Gott, besonders auch jenen, die ungesehen im Hintergrund arbeiten!

Ein großes Dankeschön gilt auch den großzügigen Besuchern, die ihre freiwilligen Spenden so passend bemaßen, dass diese unkomplizierte und schnelle Abwicklung keine Verschlechterung zum letzten Jahr darstellte.

Da freut man sich gleich wieder auf unser Fest im nächsten Jahr.

Oliver Pranz

PFARRWALLFAHRT

Fotos der 50 jährigen Pfarrgeschichte sind auf einem USB-Stick (digital) in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Wallfahrten wird oft als das Beten mit den Füßen bezeichnet.
Nicht zu Fuß, sondern bequem mit dem Bus waren 46 Personen unserer Pfarre am Samstag 1. September unterwegs zum Wallfahrtsziel, dem Kloster Gars am Inn im Berchtesgadenerland.

Warum gerade Gars am Inn?
Dieses Kloster ist ein Redemptoristenkloster, welches im heurigen Jahr 2018 nach einer wechselhaften Vergangenheit sein 1250 jähriges Bestehen feiert.

In diesem Kloster lebte und wirkte vor mehr als 100 Jahren der selige Kaspar Stanggassinger (1871 – 1899). Dieser wurde 1988 von Papst Johannes Paul II seliggesprochen. Er war kein „Großer“ Heiliger, aber groß in seiner täglichen Christenpflicht und für die damalige Zeit ein revolutionärer Pädagoge. Das Wohl der Kinder war stets Mittelpunkt seines Wirkens, er wird vielleicht auch deshalb der Heilige der kleinen Leute bezeichnet.
Sein Lebensmotto lautete: ***„Tu, was der Tag bringt!“***

Im Klosterfriedhof ist Frater Alfred bestattet, welcher heuer starb und viele Jahre seines Ordenslebens in Puchheim wirkte.

Sehenswert ist dieses Kloster auch wegen seiner wunderbaren Gartenanlagen, deren Bestehen und Aussehen einem schöpfungsbewussten Bruder des Klosters zu verdanken ist.

Ganz in der Nähe befindet sich auch das Kloster der „Garser Missionsschwestern“, deren Generaloberin Sr. Margret Obereder aus Attnang stammt. Auch hier statteten wir einen Kurzbesuch ab.

Ein Zwischenstopp in Braunau bei der Hinfahrt und in Uttendorf bei der Heimfahrt erleichterten uns das lange Sitzen.
Geprägt war diese Wallfahrt von Gebet, Eucharistiefeier, einer Kloster- und Gartenführung in Gars und einer Andacht vor dem Schrein des Seligen Kaspar Stanggassinger.
Nette Gespräche am Weg und beim gemeinsamen Essen führten uns als Pfarrgemeinschaft an diesem Tag wieder ein Stück näher zusammen.

Johann Niedermair

Trauer bei den Redemptoristen

P. DR. JOHANN SCHERMANN

P. Dr. Johann Schermann
geb. 19. Juni 1936
gest. 27. Mai 2018

Am 27. Mai 2018 legte Pater Dr. Johann Schermann im 82. Lebensjahr sein Leben zurück in die Hände Gottes.

P. Hans Schermann wurde am 19. Juni 1936 in Pilgersdorf (Bgld.) als ältester von zehn Geschwistern geboren. 1947 trat er ins Juvenat der Redemptoristen in Katzelsdorf ein, wo er auch maturierte und das Noviziat begann. 1956 legte er die Ordensgelübde ab und studierte Theologie an der Ordenshochschule in Mautern. 1961 wurde er dort zum Priester geweiht.

Seine Ordensoberen hatten ihn als Dozent an der Ordenshochschule vorgesehen und schickten ihn nach Leuven (Belgien) zum Doktoratsstudium in Philosophie, wo er 1970 promovierte. Er hielt Vorlesungen an den Ordenshochschulen der Redemptoristen in Mautern, in Gars am Inn und in Rom und an der Jesuitenhochschule in München. P. Schermann war mehrere Perioden Studentenpräfekt, Rektor und Pfarradministrator in Innsbruck. 1981 wurde er zum Provinzial der Wiener Provinz der Redemptoristen gewählt und hatte dieses Amt bis 1990 inne. Von 1999 bis 2005 war er Rektor und Leiter des Exerzitienhauses in Attnang-Puchheim.
Von 2008 bis an sein Lebensende wirkte er in Wien Maria am Gestade als Vikar und als Kirchenpräfekt. Neben den verschiedenen Ämtern hielt P. Schermann viele Glaubensmissionen in ganz Österreich und Südtirol, sowie Exerzitien speziell für Ordensleute.

P. Hans Schermann prägte die geistige und spirituelle Ausrichtung der Wiener Provinz der Redemptoristen viele Jahre hindurch in verschiedenen Ämtern. Trotz der vielen Leitungsaufgaben ging er auch seinen theologischen Interessen nach. Er wurde zu einem der besten Kenner der Biographien des heiligen Alphons Maria von Liguori und des heiligen Klemens Maria Hofbauer. Die Ordensleitung schickte ihn immer wieder zu mehrwöchigen Kursen nach Indien, auf die Philippinen, Indonesien und Australien, damit er dort den Mitbrüdern die Spiritualität des hl. Alphons und des hl. Klemens nahebringe.

Er bleibt in Erinnerung als stiller, bescheidener und weit über die Grenzen Österreichs hinaus bedeutender Redemptorist. Die Pfarre Puchheim dankt ihm für sein Wirken an unserer Wallfahrtkirche.

P. Johann wurde am 12. Juni 2018 am Wiener Zentralfriedhof, in der Grabstätte der Redemptoristen bestattet.

P. Hans Hütter, Rektor Maria am Gestade/Wien

Trauertage

Setz dich zu mir, Trauer,
aber nicht zu lang.
Lass dich fühlen, Trauer,
aber nicht zu tief.
Umarme mich, Trauer,
aber nicht zu fest.

Und dann lass mich gehen,
zurück,
zurück ins Leben.

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de

Trauer bei den Redemptoristen

BR. ALFRED PICHLER

Br. Alfred Pichler
geb. 12. Juli 1939
gest. 11. Juli 2018

Bruder Alfred Pichler verstarb am 11. Juli 2018, am Tag vor seinem 79. Geburtstag in der Palliativabteilung in Waldkraiburg in Bayern.

Im August 2013 erlitt Bruder Alfred in Innsbruck einen Schlaganfall, von dem er sich nie mehr ganz erholte. So benötigte er dauernde Pflege und übersiedelte deshalb in die Krankenstation des Klosters Gars am Inn, wo er seither liebevoll betreut wurde. Die letzten Wochen verbrachte er im Sanatorium in Waldkraiburg.

Bruder Alfred Pichler wurde am 12. Juli 1939 in Thalheim bei Wels (OÖ) geboren und wuchs zusammen mit drei Geschwistern in einer Handwerkerfamilie auf.

Einem Pater aus Puchheim vertraute der fünfzehnjährige junge Bub seinen Wunsch an, als Ordensbruder ins Kloster zu gehen. Ein Pater nahm ihn mit ins Kloster und quartierte ihn abends im 4. Stock des Exerzitienhauses ein. Am nächsten Tag erinnerte sich der Pater erst zu Mittag, dass er ja einen Buben mitgebracht hatte. Alfred saß den ganzen Vormittag im Zimmer und wartete abgeholt zu werden. Zu Mittag kam dann die „Erlösung“.
Er begann am Gedenktag des hl. Klemens, 15. März 1954 die Probezeit in Puchheim. Es folgte das Noviziat und die erste Profess im Jahr 1956. Die Ewige Profess legte Br. Alfred am 15. August dieses Jahres ab. In der Schneiderei der Familie Fürlinger in Puchheim wurde Bruder Alfred zum Schneider ausgebildet, da er die Aufgaben eines „Provinz-Schneiders“ übernehmen sollte.

Im Lauf der Jahre war Bruder Alfred verschiedenen Klöstern der Provinz zugeschrieben und übernahm dort Dienste als Schneider, Pförtner, Sakristan, Ökonom und Chauffeur. Viele Jahre verbrachte er in Puchheim, wo er mit P. Seiberl auch Elektroinstallationen im Kloster durchführte, sowie mit den Ministranten Rad- und Bergtouren unternahm. Er war im wahrsten Sinne „Mädchen für alles“.

Frater Alfred wurde am 14. Juli 2018 am Klosterfriedhof in Gars am Inn bestattet.

Wir danken ihm für sein bescheidenes, stilles und pflichtbewusstes Wirken in Puchheim.
Der Herr, unser Erlöser schenke ihm das Ewige Leben.

P. Josef Kampleitner, Rektor

Friedhof der Patres und Brüder im Klostergarten in Gars am Inn.

Das Grab des † Bruder Alfred ist das letzte Grab in dieser Reihe.

GEBET FÜR PAPST FRANZISKUS

Bildquelle: ©kna_reuters Pfarrbrieservice.de

Guter Gott!
Erfülle Papst Franziskus mit deinem Heiligen Geist, sodass er die Zeichen der Zeit erkennt und richtig deutet und daraus seine Entscheidungen ableitet.

Schenke ihm Tatkraft, um den im 2. Vatikanum begonnenen Weg zügig weiterzugehen.

Gib ihm die Überzeugungskraft, dass möglichst viele in unserer Kirche erkennen, dass nicht Angst und Abschottung die Zukunft sichern, sondern das Hinhören und Ernstnehmen der Freude und Hoffnung, aber auch der Sorgen und Ängste der Menschen von heute und die Hilfe für jene, die unsere Hilfe brauchen.

Und schenke ihm bei allen seinen Entscheidungen die Gelassenheit, die aus dem Vertrauen kommt, dass du auch in unserer Zeit wirkst.
(Leopold Wimmer)

Aus: Gebete für Papst Franziskus
Hsg. Gerda Schaffelhofer Styria Premium
ISBN: 978-3-222-13468-5,
Seiten: 280, Preis: € 19,99

Diakon
JOHANNES BRETBACHER

Wir heißen Johannes Bretbacher als Diakon der Pfarre Maria Puchheim herzlich willkommen.

Und wünschen Ihm Gottes Segen für sein Wirken, auf dass er seine Berufung immer mehr erkennen und leben möge.

Bildquelle: ©Diözese Linz Wakolbinger

Diakonweihe von Johannes Bretbacher am 21. Mai 2018 im Mariendom

Einführungsgottesdienst von Diakon Johannes Bretbacher am 27. Mai 2018 in der Basilika Maria Puchheim

Veranstaltung
GLAUBE HAT HEILENDE KRÄFTE

Besinnungstage für ältere Menschen
Über die heilenden Kräfte des Glaubens wird in den Evangelien oft berichtet.
Jesus lenkt die Erwartungen der Kranken auf die erstaunlichen Möglichkeiten, die in ihnen selber schlummern.
Wer sich glaubend für Christus öffnet, wer sein Wort und seinen göttlichen Anspruch über sich gelten lässt, der kann Christi Heil erfahren.

Montag, 15. Oktober 2018
18:00 Uhr bis
Donnerstag, 18. Oktober 2018
13:00 Uhr

Referent: P. Ludwig Götz, Redemptorist aus Cham in der Oberpfalz

Beitrag: € 60,– zzgl. Nächtigung und Vollpension im Gästehaus *(je nach Standard)*

Anmeldung erforderlich!

Etwas zum Lachen
CHRISTLICHER HAUSHALT

Ein Einbrecher dringt nachts in ein Haus ein. Mit der Taschenlampe in der Hand sucht er nach Wertgegenständen. Als er die Münzsammlung in seinen Rucksack stecken will, ertönt eine Stimme: „Jesus sieht alles!“ Zu Tode erschrocken macht der Einbrecher seine Taschenlampe aus und wartet reglos im Dunkeln. Nichts passiert. Er fasst neuen Mut und knipst die Taschenlampe wieder an. Gerade als er die beiden Silberleuchter in seinem Rucksack verstauen will, hört er wieder eine Stimme: „Jesus sieht alles!“ – „Das bilde ich mir doch nur ein, das gibt's doch gar nicht“, denkt sich der Einbrecher. Er nimmt allen Mut zusammen und leuchtet in die Richtung, aus der er die Stimme gehört hat. Er traut seinen Augen nicht, als er dort einen Papagei erblickt. „Hast du das etwa gesagt und wolltest mir so Angst einjagen? Na, das ist ja nett. Wer bist du denn?“ – „Ich heiße Mose“, antwortet der Papagei. „Mose? Was sind denn das für komische Leute, die ihren Papagei Mose nennen?“ Darauf der Papagei: „Dieselben komischen Leute, die ihren Rottweiler Jesus nennen!“

Quelle: Das neue Hausbuch des christlichen Humors. Witze & Anekdoten. St. Benno-Verlag, Leipzig. ISBN 978-3-7462-4655-0, www.st-benno.de In: Pfarrbriefservice.de

KINDERLITURGIE

Sonntag, 14.10.
Sonntag, 18.11.
jeweils 10:30 Uhr Georgskirche
Sa 1.12. Kinderadventkranzweihe 16:00 Basilika

Bildquelle: ©pixabay.com

JUNGSCHAR

Samstag, 6.10.
Samstag, 27.10.
Samstag, 24.11.
jeweils 14:00 Uhr im MaxHaus

MINIS

Termine für die Ministrantenstunden:

Bitte beachten: Es gibt Sondertermine für unsere vier NEUEN, die sogenannten Einführungsstunden. Unsere NEUEN sind aber zu den anderen Stunden auch herzlich willkommen.

Liebe Grüße P. Mario und Sr. Elisabeth

Freitag, 5.10. für alle Minis
Freitag, 19.10. für die NEUEN
Freitag, 2.11. für alle Minis
Freitag, 9.11. für die NEUEN
Freitag, 16.11. für alle Minis
Freitag, 30.11. für die NEUEN
jeweils um 16:30 Uhr.
in der Basilika

Bildquelle: ©Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

BIBELRUNDE

Mittwoch, 3.10.
Mittwoch, 7.11.
Mittwoch, 5.12.
jeweils 19:30 Uhr im MaxHaus

Bildquelle: ©pixabay.com

PGR-KLAUSUR

Freitag,
23.11. ab 14:00 Uhr
Samstag,
24.11. ab 8:00 Uhr
jeweils im Kloster

FRAUENRUNDE

Mittwoch, 3.10.
Mittwoch, 7.11.
jeweils 9:00 Uhr im MaxHaus

FRAUENOASE

Montag, 29.10.
Montag, 26.11.
jeweils 19:30 Uhr im MaxHaus

KMB

Mittwoch, 17.10.
19:30 Männerrunde
im MaxHaus

Samstag, 1.12.
18:00 Männertreff
im Pfeifensalettl

DRUCKKOSTEN-BEITRAG

Liebe Pfarrangehörige!

Mit dieser Ausgabe erbitten wir wieder Ihren Beitrag für die Druckkosten unseres Pfarrblattes - Zahlscheine liegen dieser Ausgabe bei.

Ein herzliches Vergelt`s Gott für Ihre Spende

Bildquelle: ©pixabay.com

SAMMLUNG KIRCHENHEIZUNG

Samstag, 1.12. und
Sonntag, 2.12.

Es wird bei der Vorabendmesse und bei allen Gottesdiensten für die Kirchenheizung gesammelt.

Bildquelle: ©pixabay.com

Näheres zu den Terminen finden Sie im „Pfarre aktuell“

NIKOLAUS-AKTION

Am 5. und
6. Dezember
findet wieder die Nikolausaktion in unserer Pfarre statt.

Wenn Sie für Ihre Kinder einen Nikolausbesuch wünschen, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei Fam. Faunbaum
Tel. 07674 / 62531

Bildquelle: ©pixabay.com

TERMINKALENDER

Oktober

Di 2.10. Bründlwallfahrt
Fußwallfahrt
14:30 Treffpunkt
GH Enichlmair (Ehrenfeld)
15:00 Andacht beim
Ohlsdorfer Bründl

Do 4.10. hl. Franz v. Assisi

Fr 5.10. sel. Franz Xaver Seelos, Redemptorist

Sa 6.10. 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

So 7.10. Erntedank
27. Sonntag i. Jahreskreis
Sonntagsordnung
8:45 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster
9:00 Festgottesdienst
9:00 Erntedankgottesdienst für Kinder in der GK
Anschließend Agape im Arkadenhof

Sa 13.10. 19:00 Vorabendmesse

So 14.10. 28. Sonntag i. Jahreskreis
Sonntagsordnung
10:30 Kinderliturgie GK

Mo 15.10. hl. Theresia von Avila

Di 16.10. hl. Gerhard Majella

Mi 17.10. 19:00 Gottesdienst der Anbetergemeinde

Do 18.10. hl. Lukas, Evangelist

Sa 20.10. 19:00 Vorabendmesse

So 21.10. 29. Sonntag i. Jahreskreis
Sonntagsordnung
Weltmissionssonntag
Sammlung für die Weltmission
10:30 Kinderliturgie GK

Do 25.10. Keine Vorabendmesse!

Fr 26.10. Nationalfeiertag
7:30 Frühmesse
9:00 Gottesdienst zum Nationalfeiertag
10:30 Kein Gottesdienst!

9:00 Gedenkgottesdienst in der Pfarre Attnang Hl. Geist

Sa 27.10. 19:00 Vorabendmesse mit Abend der Barmherzigkeit

So 28.10. 30. Sonntag i. Jahreskreis
Sonntagsordnung

Mi 31.10. hl. Wolfgang
19:00 Vorabendmesse

November

Do 1.11. Allerheiligen
7:30 Frühmesse
9:00 Hochamt mit dem Kirchenchor
10:30 Familienmesse
14:00 Andacht in der Martinskirche mit anschließender Gräbersegnung am Friedhof Attnang
Keine Andacht in der Basilika!

Fr 2.11. Allerseelen
7:30 Frühmesse
19:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Pfarre des letzten Jahres

Sa 3.11. 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

So 4.11. 31. Sonntag i. Jahreskreis
Sonntagsordnung

Di 6.11. sel. spanische Redemptoristen, Märtyrer

Fr 9.11. Gründungstag der Redemptoristen 1732

Sa 10.11. 19:00 Vorabendmesse

So 11.11. 32. Sonntag i. Jahreskreis
Sonntagsordnung

Do 15.11. hl. Leopold

Sa 17.11. 19:00 Vorabendmesse

So 18.11. 33. Sonntag i. Jahreskreis
Sonntagsordnung
10:30 Kinderliturgie GK
Elisabethsamlung

Mo 19.11. hl. Elisabeth von Thüringen

Mi 21.11. Unsere liebe Frau in Jerusalem

Do 22.11. hl. Cäcilia

Sa 24.11. hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten
19:00 Vorabendmesse

So 25.11. Christkönig - letzter Sonntag im Kirchenjahr
Sonntagsordnung

Fr 30.11. hl. Andreas, Apostel

Dezember

Sa 1.12. 14:00 Monatswallfahrt (Sondertermin)
16:00 Kinderadventkranzweihe in der Basilika
19:00 Vorabendmesse mit Adventkranzweihe in der Basilika

So 2.12. 1. Adventsonntag
Beginn des neuen Kirchenjahres
Sonntagsordnung

Bei allen Gottesdiensten bitten wir um Ihre Spende für die Kirchenheizung.

Vorankündigung

Das Pfeifensalettl öffnet im Dezember wieder seine Pforten und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein.

30. November
1. Dezember
7., 8. und 9. Dezember
14. und 15. Dezember
21. Dezember

Öffnungszeiten NEU Pfarre und Maximilianhaus

Montag	8:00-11:30
Dienstag	8:00-11:30
Mittwoch	8:00-11:30 16:00-18:30
Donnerstag	16:00-18:30
Freitag	8:00-11:30
Samstag	8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11
Mail: pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Homepage: www.maria-puchheim.at

Pfarrer P. Josef Kampleitner

Sprechstunde nach Vereinbarung!
Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00 Uhr Vorabendmesse (nicht an Feiertagen)

Sonntag 7:30, 9:00 und 10:30 Uhr
15:00 Uhr Andacht

Sonntagsgottesdienst im Seelsorgeraum
19:15 Uhr in der Krankenhauskapelle in Vöcklabruck (vorrangig für Patienten)

Wochentagsordnung

Montag bis Freitag 7:30
Samstag 7:30 und 19:00

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag bis Freitag
8:00-18:00

Kapelle im Altenheim

Dienstag und Freitag
10:00 Uhr